

Bedienungsanleitung für den Anlagenbetreiber

VIESMANN

Heizungsanlage mit Regelung Vitotronic 100, Typ KC2B oder KC4B
für angehobenen Betrieb



VITOTRONIC 100



KC2B



KC4B

Für Ihre Sicherheit



Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise



Gefahr

Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.



Achtung

Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

Hinweis

Angaben mit dem Wort *Hinweis* enthalten Zusatzinformationen.

Zielgruppe

Diese Bedienungsanleitung richtet sich an die Bediener der Heizungsanlage. Dieses Gerät kann auch von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Geräts unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.



Achtung

Kinder in der Nähe des Geräts beaufsichtigen.

- Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
- Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.



Gefahr

Unsachgemäß durchgeführte Arbeiten an der Heizungsanlage können zu lebensbedrohenden Unfällen führen.

- Arbeiten an Gasinstallationen dürfen nur von Installateuren vorgenommen werden, die vom zuständigen Gasversorgungsunternehmen dazu berechtigt sind.
- Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.



Gefahr

Gerät erzeugt Wärme. Heiße Oberflächen können Verbrennungen zur Folge haben.

- Gerät nicht öffnen.
- Heiße Oberflächen an ungedämmten Rohren, Armaturen und Abgasrohren nicht berühren.

Verhalten bei Gasgeruch



Gefahr

Austretendes Gas kann zu Explosionen führen, die schwerste Verletzungen zur Folge haben.

- Nicht rauchen! Offenes Feuer und Funkenbildung verhindern. Niemals Schalter von Licht und Elektrogeräten betätigen.
- Gasabsperrhahn schließen.
- Fenster und Türen öffnen.
- Personen aus der Gefahrenzone entfernen.
- Gas- und Elektroversorgungsunternehmen und Fachbetrieb von außerhalb des Gebäudes benachrichtigen.
- Stromversorgung zum Gebäude von sicherer Stelle (außerhalb des Gebäudes) unterbrechen lassen.

Verhalten bei Abgasgeruch



Gefahr

Abgase können zu lebensbedrohenden Vergiftungen führen.

- Heizungsanlage ausschalten.
- Aufstellort belüften.
- Türen in Wohnräumen schließen.

Verhalten bei Brand



Gefahr

Bei Feuer besteht Verbrennungs- und Explosionsgefahr.

- Heizungsanlage ausschalten.
- Absperrventile in den Brennstoffleitungen schließen.
- Benutzen Sie einen geprüften Feuerlöscher der Brandklassen ABC.

Verhalten bei Störungen an der Heizungsanlage



Gefahr

Störungsmeldungen weisen auf Defekte an der Heizungsanlage hin. Nicht behobene Störungen können lebensbedrohende Folgen haben. Störungsmeldungen nicht mehrmals in kurzen Abständen quittieren. Heizungsfachbetrieb benachrichtigen, damit dieser die Ursache analysieren und den Defekt beheben kann.

Für Ihre Sicherheit (Fortsetzung)**Bedingungen an den Heizungsraum****Gefahr**

Verschlossene Zuluftöffnungen führen zum Mangel an Verbrennungsluft. Dadurch kommt es zu unvollständiger Verbrennung und Bildung von lebensbedrohlichem Kohlenmonoxid.

Vorhandene Zuluftöffnungen nicht zustellen oder verschließen.

Keine nachträglichen Änderungen der baulichen Gegebenheiten vornehmen, die Auswirkungen auf den sicheren Betrieb haben können (z. B. Leitungsverlegung, Verkleidungen oder Trennwände).

**Gefahr**

Leicht entflammare Flüssigkeiten und Materialien (z. B. Benzin, Lösungs- und Reinigungsmittel, Farben oder Papier) können Verpuffungen und Brände auslösen.

Solche Stoffe nicht im Heizungsraum und nicht in unmittelbarer Nähe der Heizungsanlage lagern oder verwenden.

**Achtung**

Unzulässige Umgebungsbedingungen können Schäden an der Heizungsanlage verursachen und einen sicheren Betrieb gefährden.

- Umgebungstemperaturen größer 0 °C und kleiner 35 °C gewährleisten.
- Luftverunreinigungen durch Halogenkohlenwasserstoffe (z. B. enthalten in Farben, Lösungs- und Reinigungsmitteln) und starken Staubanfall (z. B. durch Schleifarbeiten) vermeiden.
- Dauerhaft hohe Luftfeuchtigkeit (z. B. durch permanente Wäschetrocknung) vermeiden.

Abluftgeräte

Bei Betrieb von Geräten mit Abluftöffnungen ins Freie (Dunstabzugshauben, Abluftgeräte, Klimageräte) kann durch die Absaugung ein Unterdruck entstehen. Bei gleichzeitigem Betrieb des Heizkessels kann es zum Rückstrom von Abgasen kommen.

**Gefahr**

Gleichzeitiger Betrieb des Heizkessels mit Geräten mit Ablufführung ins Freie kann durch Rückstrom von Abgasen lebensbedrohende Vergiftungen zur Folge haben.

Ergreifen Sie geeignete Maßnahmen für die ausreichende Zufuhr von Verbrennungsluft. Setzen Sie sich ggf. mit Ihrem Heizungsfachbetrieb in Verbindung.

Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile**Achtung**

Komponenten, die nicht mit der Heizungsanlage geprüft wurden, können Schäden an der Heizungsanlage hervorrufen oder deren Funktionen beeinträchtigen.

Anbau oder Austausch ausschließlich durch den Fachbetrieb vornehmen lassen.

Inhaltsverzeichnis		
1. Zuerst informieren	Bestimmungsgemäße Verwendung	5
	Erstinbetriebnahme	5
	Ihre Anlage ist voreingestellt	5
	Fachbegriffe	5
	Tipps zum Energiesparen	6
2. Über die Bedienung	Bedienelemente	7
	Wie Sie bedienen	8
	Symbole	8
3. Ein- und Ausschalten	Heizungsanlage einschalten	9
	■ Bedienelemente bei geöffneter Abdeckklappe	9
	Heizungsanlage ausschalten	10
	■ Mit Frostschutzüberwachung	10
	■ Ohne Frostschutzüberwachung (Außerbetriebnahme)	10
4. Raumbeheizung	Erforderliche Einstellungen für die Raumbeheizung	11
	Heizungsvorlauftemperatur einstellen	11
	Betriebsprogramm einstellen (Raumbeheizung)	11
	Raumbeheizung ausschalten	11
5. Warmwasserbereitung	Erforderliche Einstellungen (Warmwasserbereitung)	13
	Warmwassertemperatur einstellen	13
	Betriebsprogramm einstellen (Warmwasserbereitung)	13
	Warmwasserbereitung ausschalten	13
6. Weitere Einstellungen	Temperatureinheit (°C/°F) einstellen	15
	Werkseitige Einstellung wieder herstellen	15
7. Abfragen	Informationen abfragen und Werte zurücksetzen	16
	Wartungsmeldung abfragen	17
	Störungsmeldung abfragen	18
8. Schornsteinfeger-Prüf- betrieb	19
9. Was ist zu tun?	Räume zu kalt	20
	Räume zu warm	21
	Kein warmes Wasser	21
	Warmwasser zu heiß	22
	„△“ blinkt im Display	22
	„🔧“ blinkt im Display	22
	„- - EP - -“ blinkt im Display	22
10. Instandhaltung	23
11. Stichwortverzeichnis	25

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät darf bestimmungsgemäß nur in geschlossenen Heizungssystemen gemäß EN 12828 unter Berücksichtigung der zugehörigen Montage-, Service- und Bedienungsanleitungen installiert und betrieben werden. Es ist ausschließlich für die Erwärmung von Heizwasser in Trinkwasserqualität vorgesehen.

Die bestimmungsgemäße Verwendung setzt voraus, dass eine ortsfeste Installation in Verbindung mit anlagenspezifisch zugelassenen Komponenten vorgenommen wurde.

Die gewerbliche oder industrielle Verwendung zu einem anderen Zweck als zur Gebäudeheizung oder Trinkwassererwärmung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Darüber hinausgehende Verwendung ist vom Hersteller fallweise freizugeben.


Fehlgebrauch des Geräts bzw. unsachgemäße Bedienung (z.B. durch Öffnen des Geräts durch den Anlagenbetreiber) ist untersagt und führt zum Haftungsausschluss. Fehlgebrauch liegt auch vor, wenn Komponenten des Heizungssystems in ihrer bestimmungsgemäßen Funktion verändert werden (z.B. durch Verschließen der Abgas- und Zuluftwege).

Erstinbetriebnahme

Die Erstinbetriebnahme und Anpassung der Regelung an die örtlichen und baulichen Gegebenheiten sowie die Einweisung in die Bedienung müssen von Ihrem Heizungsfachbetrieb vorgenommen werden.

Als Betreiber einer neuen Feuerungsanlage sind Sie verpflichtet, diese umgehend dem für Ihre Liegenschaft zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister zu melden. Der Bezirksschornsteinfegermeister erteilt Ihnen auch Auskünfte über seine weiteren Tätigkeiten an Ihrer Feuerungsanlage (z. B. regelmäßige Messungen, Reinigung).

Ihre Anlage ist voreingestellt

Die Regelung ist werkseitig auf „“ eingestellt für Raumbeheizung und Warmwasserbereitung. Ihre Heizungsanlage ist somit betriebsbereit:

Raumbeheizung

- Die Räume werden beheizt entsprechend den Einstellungen an Ihrer Regelung und Ihrem Raumtemperatur-Regelgerät.
- Ihr Heizungsfachbetrieb kann bei der Erstinbetriebnahme weitere Einstellungen für Sie vornehmen. Sie können alle Einstellungen jederzeit individuell nach Ihren Wünschen ändern (siehe Kapitel „Raumbeheizung“).

Warmwasserbereitung

- Das Trinkwasser wird auf 50 °C erwärmt.
- Ihr Heizungsfachbetrieb kann bei der Erstinbetriebnahme weitere Einstellungen für Sie vornehmen. Sie können alle Einstellungen jederzeit individuell nach Ihren Wünschen ändern (siehe Kapitel „Warmwasserbereitung“).

Frostschutz

- Der Frostschutz Ihres Heizkessels und Warmwasserspeichers ist gewährleistet.

Stromausfall

- Bei Stromausfall bleiben alle Daten erhalten.

Fachbegriffe

Zum besseren Verständnis der Funktionen Ihrer Regelung finden Sie im Anhang das Kapitel „Begriffserklärungen“ (siehe Seite 24).

Tipps zum Energiesparen

Nutzen Sie die Einstellmöglichkeiten der Regelung und des Raumtemperatur-Regelgeräts:


- Überheizen Sie Ihre Räume nicht, jedes Grad Raumtemperatur weniger spart bis zu 6 % Heizkosten. Stellen Sie Ihre Raumtemperatur nicht höher als 20 °C (siehe Seite 11).
- Stellen Sie die Warmwassertemperatur nicht zu hoch ein (siehe Seite 13).
- Wählen Sie das Betriebsprogramm, welches Ihre momentane Anforderung erfüllt:
 - Im Sommer, wenn Sie keine Räume beheizen möchten, aber Warmwasser benötigen, stellen Sie das Betriebsprogramm „☒“ ein (siehe Seite 13).
 - Falls Sie für lange Zeit weder Räume beheizen möchten noch Warmwasser benötigen, stellen Sie das Betriebsprogramm „☺“ ein (siehe Seite 10).

Weitere Empfehlungen:

- Richtiges Lüften.
Fenster kurzzeitig ganz öffnen und dabei die Thermostatventile schließen
- Roll-Läden (falls vorhanden) bei einbrechender Dunkelheit schließen.
- Thermostatventile richtig einstellen.
- Heizkörper und Thermostatventile nicht zustellen.
- Kontrollierter Verbrauch von Warmwasser: Ein Duschbad erfordert in der Regel weniger Energie als ein Vollbad.

Bedienelemente

Die Einstellungen für Ihre Heizungsanlage können Sie zentral an der Bedieneinheit der Regelung vornehmen. Falls in Ihren Räumen ein Raumtemperatur-Regelgerät installiert ist, können Sie die Einstellungen auch am Raumtemperatur-Regelgerät vornehmen.

 Bedienungsanleitung Raumtemperatur-Regelgerät

Regelung öffnen

Je nach Regelungstyp kann die Regelung unterschiedlich aussehen.

Vitotronic 100, Typ KC2B

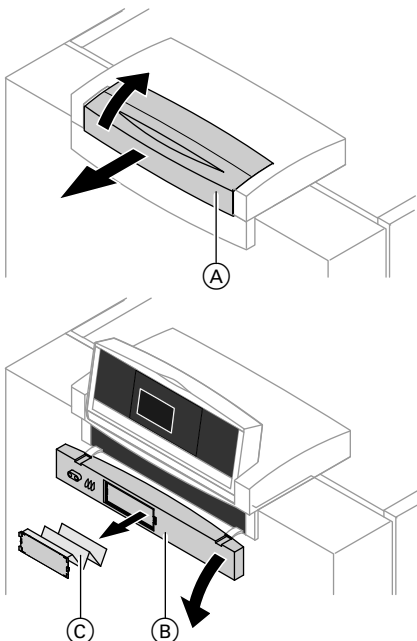


Abb. 1

- (A) Regelungsoberteil mit Bedieneinheit
- (B) Abdeckklappe
- (C) Kurzbedienungsanleitung an der Innenseite der Abdeckklappe

Vitotronic 100, Typ KC4B

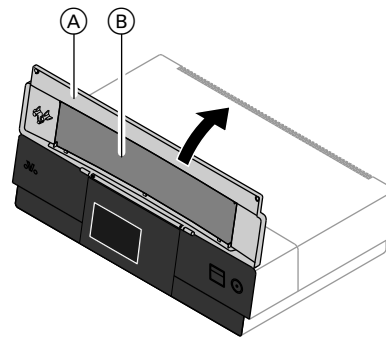


Abb. 2

- (A) Abdeckklappe
- (B) Kurzbedienungsanleitung an der Innenseite der Abdeckklappe

Bedieneinheit

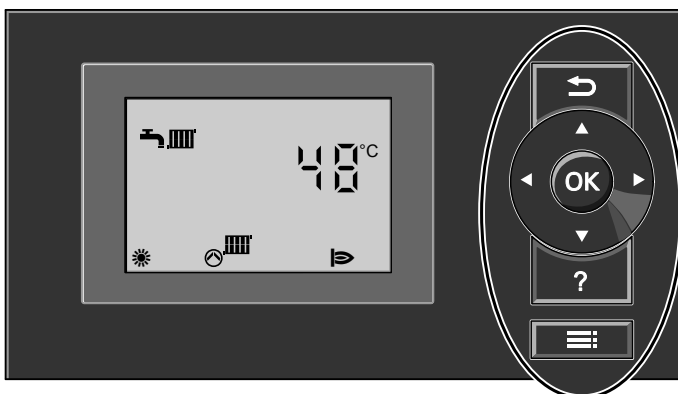




Abb. 3

-  Sie gelangen einen Schritt im Menü zurück
-  Cursor-Tasten
Sie blättern im Menü oder stellen Werte ein

- OK** Sie bestätigen Ihre Auswahl oder Einstellung

Über die Bedienung

Bedienelemente (Fortsetzung)

- ? Ohne Funktion
- ☰: Sie rufen das Menü für Einstellungen und Abfragen auf

Wie Sie bedienen

Grundanzeige

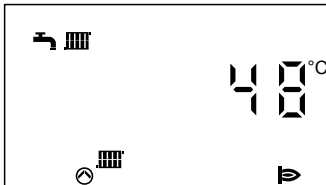


Abb. 4

Drücken Sie ☰. Sie gelangen in das Menü für Einstellungen und Abfragen.

Symbole

Die Symbole erscheinen nicht ständig, sondern abhängig von der Anlagenausführung und vom Betriebszustand. Blinkende Werte im Display weisen darauf hin, dass Änderungen vorgenommen werden können.

Menü

- ☰ Raumbeheizung
- ☰ Warmwasserbereitung
- i Information
- ☰ Schornsteinfeger-Prüfbetrieb
- ⚙ Weitere Einstellungen

Betriebsprogramm

- ⦿ Frostschutzüberwachung (Abschaltbetrieb)
- ☰ Warmwasserbereitung
- ☰☰ Raumbeheizung und Warmwasserbereitung

Meldungen

- 🔧 Wartungsmeldung
- ⌚ Der Zeitpunkt für eine Wartung ist erreicht
- ⚠ Störungsmeldung

Anzeigen

- ↓ Temperatur
- ⚙ Frostschutzüberwachung
- ☀ Raumbeheizung
- ⌚☰ Heizkreispumpe läuft
- ⌚☰ Speicherladepumpe läuft
- ⌚☀ In Verbindung mit Solaranlage:
Solarkreispumpe läuft
- 🔥 Brenner läuft
- ⚙ Werkseitige Grundeinstellung

Heizungsanlage einschalten

Bedienelemente bei geöffneter Abdeckklappe

Vitotronic 100, Typ KC2B



Abb. 5

- | | |
|--|------------------------|
| (A) Störungsanzeige (rot) | (D) Temperaturregler |
| (B) Betriebsanzeige (grün) | (E) Entriegelungstaste |
| (C) TÜV-Taste
(nur für Servicezwecke) | (F) Netzschalter |
| | (G) Abdeckklappe |

Vitotronic 100, Typ KC4B

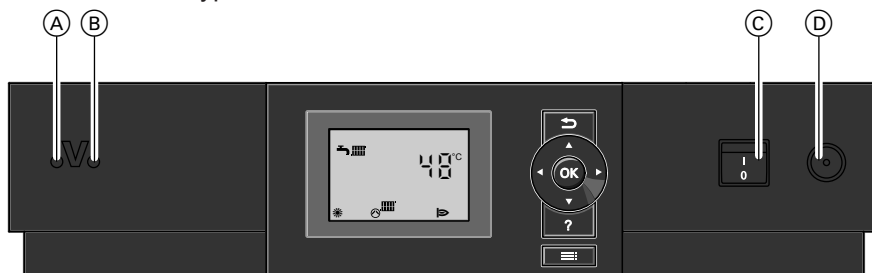


Abb. 6

- | | |
|----------------------------|------------------------|
| (A) Störungsanzeige (rot) | (C) Netzschalter |
| (B) Betriebsanzeige (grün) | (D) Entriegelungstaste |

Informieren Sie sich bei Ihrem Heizungsfachbetrieb über Folgendes:

- Heizkessel- und dazugehöriger Regelungstyp
- Höhe des erforderlichen Anlagendrucks
- Lage von Manometer, Absperrventil, Gasabsperrhahn, Be- und Entlüftungsöffnungen

1. Kontrollieren Sie den Druck der Heizungsanlage am Manometer. Falls der Druck der Heizungsanlage zu niedrig ist, füllen Sie Wasser nach oder benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb.

2. Bei Heizkesseln für raumluftabhängigen Betrieb: Prüfen Sie, ob die Be- und Entlüftungsöffnungen des Aufstellraums geöffnet und nicht versperrt sind.

Hinweis

Die Verbrennungsluft wird bei raumluftabhängigem Betrieb aus dem Aufstellraum entnommen.

3. Öffnen Sie die Absperrventile der Ölleitungen (an Tank und Filter) bzw. öffnen Sie den Gasabsperrhahn.

Heizungsanlage einschalten (Fortsetzung)







4. Schalten Sie die Netzspannung ein, z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter.
5. Schalten Sie den Netzschalter (siehe Seiten 9 und 9) ein.
Nach kurzer Zeit erscheint im Display die Grundanzeige und die grüne Betriebsanzeige leuchtet. Ihre Heizungsanlage und, falls vorhanden, auch die Fernbedienungen sind nun betriebsbereit.

Heizungsanlage ausschalten

Mit Frostschutzüberwachung

Wählen Sie das Betriebsprogramm „“ für Frostschutzüberwachung (Abschaltbetrieb).

Drücken Sie folgende Tasten:

1.  für Einstellungen, „“ blinkt.
2. **OK** zur Bestätigung, „“ blinkt.
3. **OK** zur Bestätigung, „“ blinkt.
4.  bis „“ blinkt.
5. **OK** zur Bestätigung, die Frostschutzüberwachung ist aktiviert.
 - Keine Raumbeheizung.
 - Keine Warmwasserbereitung.
 - Frostschutz des Heizkessels und des Warmwasserspeichers ist aktiv.








Hinweis

Damit sich die Umwälzpumpen nicht festsetzen, werden sie automatisch alle 24 Stunden kurz eingeschaltet.

Betriebsprogramm „“ beenden

Wählen Sie ein anderes Betriebsprogramm.

Drücken Sie folgende Tasten:

1.  für Einstellungen, „“ blinkt.
2. **OK** zur Bestätigung, „“ blinkt.
3. **OK** zur Bestätigung, „“ blinkt.
4.  bis „“ blinkt: Die Räume werden beheizt, das Trinkwasser wird erwärmt, oder
bis „“ blinkt: Das Trinkwasser wird erwärmt, keine Raumbeheizung.
5. **OK** zur Bestätigung, das gewählte Betriebsprogramm ist aktiviert.

Ohne Frostschutzüberwachung (Außerbetriebnahme)

1. Schalten Sie den Netzschalter (siehe Seiten 9 und 9) aus.
2. Schließen Sie die Absperrventile der Ölleitungen (an Tank und Filter) bzw. schließen Sie den Gasabsperrhahn.
4. Bei zu erwartenden Außentemperaturen unter 3 °C ergreifen Sie bitte geeignete Maßnahmen zum Frostschutz der Heizungsanlage. Setzen Sie sich ggf. mit Ihrem Heizungsfachbetrieb in Verbindung.

Hinweis

Lassen Sie sich die Lage und Handhabung dieser Bauteile von Ihrem Heizungsfachbetrieb erklären.

3. Schalten Sie die Heizungsanlage spannungsfrei; z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter.

Erforderliche Einstellungen für die Raumbeheizung

Falls Sie Raumbeheizung wünschen, überprüfen Sie folgende Punkte:

- Haben Sie die gewünschte Raumtemperatur eingestellt?



Bedienungsanleitung Raumtemperatur-Regelgerät

- Haben Sie die Heizungsvorlauftemperatur ausreichend hoch eingestellt?
Einstellung siehe folgendes Kapitel.

- Haben Sie das richtige Betriebsprogramm eingestellt?

Einstellung siehe Seite 11 und



Bedienungsanleitung Raumtemperatur-Regelgerät

- Haben Sie das gewünschte Zeitprogramm eingestellt?



Bedienungsanleitung Raumtemperatur-Regelgerät

Heizungsvorlauftemperatur einstellen

Damit die gewünschte Raumtemperatur erreicht werden kann, stellen Sie die Heizungsvorlauftemperatur ausreichend hoch ein.

Werkseitige Einstellung: 74 °C

Drücken Sie folgende Tasten:

1. für Einstellungen, „“ blinkt.
2. **OK** zur Bestätigung, „“ blinkt.

3. **▶** für Kesselwassertemperatur, „“ blinkt.

4. **OK** zur Bestätigung, der eingestellte Temperaturwert blinkt.

5. **▲/▼** für gewünschte Kesselwassertemperatur.

6. **OK** zur Bestätigung, der neue Temperaturwert ist gespeichert.

Betriebsprogramm einstellen (Raumbeheizung)

Werkseitige Einstellung: „“ für Raumbeheizung und Warmwasserbereitung (Winterbetrieb).

Drücken Sie folgende Tasten:

1. für Einstellungen, „“ blinkt.
2. **OK** zur Bestätigung, „“ blinkt.

3. **OK** zur Bestätigung.

4. **▶/◀** bis „“ blinkt.

5. **OK** zur Bestätigung, die Räume werden beheizt, das Trinkwasser wird erwärmt.

Raumbeheizung ausschalten

Sie möchten keine Räume beheizen aber Trinkwasser erwärmen.

Drücken Sie folgende Tasten:

1. für Einstellungen, „“ blinkt.
2. **OK** zur Bestätigung, „“ blinkt.
3. **OK** zur Bestätigung, „“ blinkt.
4. **◀** bis „“ blinkt.

5. **OK** zur Bestätigung, die Raumbeheizung ist ausgeschaltet, das Trinkwasser wird erwärmt (Sommerbetrieb).

Sie möchten weder die Räume beheizen noch Trinkwasser erwärmen.

Drücken Sie folgende Tasten:

1. für Einstellungen, „“ blinkt.
2. **OK** zur Bestätigung, „“ blinkt.
3. **OK** zur Bestätigung, „“ blinkt.

Raumbeheizung ausschalten (Fortsetzung)

4. ◀ bis „ⓘ“ blinkt.
5. **OK** zur Bestätigung, die Raumbeheizung und Warmwasserbereitung sind ausgeschaltet, die Frostschutzüberwachung ist aktiviert (Abschaltbetrieb).

Erforderliche Einstellungen (Warmwasserbereitung)






Falls Sie Warmwasserbereitung wünschen, überprüfen Sie folgende Punkte:

- Haben Sie die gewünschte Warmwassertemperatur eingestellt?
Einstellung siehe folgendes Kapitel.
- Haben Sie das richtige Betriebsprogramm eingestellt?
Einstellung siehe Seite 13.


Warmwassertemperatur einstellen

Werkseitige Einstellung: 50 °C








Drücken Sie folgende Tasten:

1.  für Einstellungen, „“ blinkt.
2.  für „“. „“ blinkt.
3. **OK** zur Bestätigung, Temperaturwert blinkt.
4.  für gewünschte Warmwassertemperatur.
5. **OK** zur Bestätigung, der neue Temperaturwert ist gespeichert.

Betriebsprogramm einstellen (Warmwasserbereitung)

Werkseitige Einstellung: „“ für Raumbeheizung und Warmwasserbereitung (Winterbetrieb).











Drücken Sie folgende Tasten:

1.  für Einstellungen, „“ blinkt.
2. **OK** zur Bestätigung, „“ blinkt.
3. **OK** zur Bestätigung, „“ blinkt.
4.  bis „“ blinkt für Warmwasserbereitung (Sommerbetrieb, keine Raumbeheizung).
oder
bis „“ blinkt für Raumbeheizung und Warmwasserbereitung (Winterbetrieb).
5. **OK** zur Bestätigung, das gewählte Betriebsprogramm ist aktiviert.

Warmwasserbereitung ausschalten





Sie möchten kein Trinkwasser erwärmen, aber die Räume beheizen.

Drücken Sie folgende Tasten:

1.  für Einstellungen, das aktuell eingestellte Betriebsprogramm blinkt.
2. **OK** zur Bestätigung, „“ blinkt.
3. **OK** zur Bestätigung, „“ blinkt.
4.  bis „“ blinkt.
5. **OK** zur Bestätigung, die Räume werden beheizt, das Trinkwasser wird erwärmt (Winterbetrieb).
6.  für Einstellungen, „“ blinkt.
7.  für „“.
8. **OK** zur Bestätigung, Temperaturwert blinkt.
9.  bis 10 °C.
10. **OK** zur Bestätigung, der neue Temperaturwert ist gespeichert.

Sie möchten weder Trinkwasser erwärmen noch die Räume beheizen.

Drücken Sie folgende Tasten:

1.  für Einstellungen, „“ blinkt.
2. **OK** zur Bestätigung, „“ blinkt.
3. **OK** zur Bestätigung, „“ blinkt.





Warmwasserbereitung ausschalten (Fortsetzung)

4. ◀ bis „ⓘ“ blinkt.
5. **OK** zur Bestätigung, die Warmwasserbereitung und Raumbeheizung sind ausgeschaltet, die Frostschutzüberwachung ist aktiviert (Abschaltbetrieb).

Temperatureinheit (°C/°F) einstellen

Werkseitige Einstellung: °C

Drücken Sie folgende Tasten:

1.  für Einstellungen, „“ blinkt.
2.  für „“.

3. **OK** zur Bestätigung, „“ blinkt.






4.  für gewünschte Temperatureinheit („°C“ oder „°F“).

5. **OK** zur Bestätigung, die neue Temperatureinheit ist gespeichert.


Werkseitige Einstellung wieder herstellen

Sie können alle geänderten Werte gleichzeitig in die werkseitige Einstellung zurücksetzen.

Drücken Sie folgende Tasten:

1.  für Einstellungen, „“ blinkt.
2.  für „“.
3. **OK** zur Bestätigung, „“ blinkt.
4. **OK** zur Bestätigung, die werkseitige Einstellung ist wieder hergestellt.

Werkseitige Einstellungen:

- Betriebsprogramm: „“
- Temperatureinheit: °C
- Kesselwassertemperatur: 60 °C
- Warmwassertemperatur: 50 °C

Informationen abfragen und Werte zurücksetzen

Je nach angeschlossenen Komponenten und vorgenommenen Einstellungen können Sie momentane Temperaturen und Betriebszustände abfragen.

Drücken Sie folgende Tasten:

1. **≡**: für Einstellungen, „**i**“ blinkt.
2. **▶** für „**i**“.
3. **OK** zur Bestätigung.
4. **▲/▼** für gewünschte Information.
5. **OK** zur Bestätigung, falls Sie den Wert auf „0“ zurücksetzen möchten (siehe folgende Tabelle), „**⌘**“ blinkt.

6. **OK** zur Bestätigung, der Wert ist zurückgesetzt.

Beispiel:

Im Display sehen Sie die Information „3“ für die Anzeige der Kesselwassertemperatur. Die aktuelle Kesselwassertemperatur beträgt 65 °C.

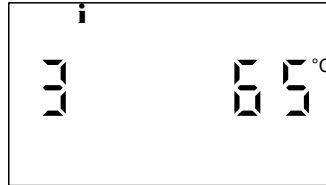


Abb. 7

Hinweis

Der Abfragemodus endet automatisch nach 30 min oder wenn Sie **↶** drücken.

Die Informationen erscheinen in folgender Reihenfolge:

Anzeige im Display	Bedeutung	Hinweise
0 1	LON-Teilnehmer-Nr.	Regelung hat die Teilnehmer-Nr. 1.
2 1 05 °C	Abgastemperatur	Anzeige nur, falls Abgastempersensor angeschlossen ist.
3 65 °C	Kesselwassertemperatur	--
4 58 °C	Temperatur im Heizwasser-Pufferspeicher	Anzeige nur, falls Heizwasser-Pufferspeicher angeschlossen ist.
5 50 °C	Warmwassertemperatur	Anzeige nur, falls Warmwasser-Speicher angeschlossen ist.
53 45 °C	Temperatur an Sensor 7 am Solarregelungsmodul	Anzeige nur bei Anlage mit solarer Heizungsunterstützung.
54 45 °C	Temperatur an Sensor 10 am Solarregelungsmodul	Anzeige nur bei Anlage mit solarer Heizungsunterstützung.
5□ 45 °C	Warmwassertemperatur bei Solarbetrieb	Anzeige nur, falls Solaranlage angeschlossen ist.
5c 70 °C	Kollektortemperatur	Anzeige nur, falls Solaranlage angeschlossen ist.
① 2 6 3 5 7 2 h	Betriebsstunden Brenner	Anzahl der Betriebsstunden (1-stufig, 1. Stufe). Mit „ ⌘ “ können Sie die Betriebsstunden auf „0“ zurücksetzen.
② 0 1 0 4 2 3 h	Betriebsstunden Brenner	Anzahl der Betriebsstunden 2. Brennerstufe. Mit „ ⌘ “ können Sie die Betriebsstunden auf „0“ zurücksetzen.
③ 0 3 0 5 2 9	Brennerstarts	Mit „ ⌘ “ können Sie die Anzahl der Brennerstarts auf „0“ zurücksetzen.
④ 0 0 2 5 2 3	Brennstoff-Verbrauch in l	Nur bei Betrieb mit Ölbrenner. Mit „ ⌘ “ kann die Anzahl der Brennerstarts auf „0“ zurücksetzen.
⑤ 0 0 1 4 1 7 h	Betriebsstunden Solarkreispumpe	Anzeige nur, falls Viessmann Solarregelungsmodul vorhanden ist. Mit „ ⌘ “ können Sie die Betriebsstunden auf „0“ zurücksetzen.

Informationen abfragen und Werte zurücksetzen (Fortsetzung)

Anzeige im Display	Bedeutung	Hinweise
⑥ 0 0 1 4 2 5	Pumpenstarts Solarkreispumpe	Anzeige nur, falls Viessmann Solarregelungsmodul vorhanden ist. Mit „↶“ können Sie die Pumpenstarts auf „0“ zurücksetzen.
⑦ 0 0 0 5 0 6 h	Betriebsstunden Ausgang 22	Anzeige nur, falls Viessmann Solarregelungsmodul vorhanden ist. Mit „↶“ können Sie die Betriebsstunden auf „0“ zurücksetzen.
⑧ 0 0 0 5 0 6	Pumpenstarts Ausgang 22	Anzeige nur, falls Viessmann Solarregelungsmodul vorhanden ist. Mit „↶“ können Sie die Pumpenstarts auf „0“ zurücksetzen.
⑨ 0 0 2 8 5 0	Solarenergieertrag in kWh	Anzeige nur, falls Viessmann Solarregelungsmodul vorhanden ist. Mit „↶“ können Sie die Solarenergie auf „0“ zurücksetzen.
① ② 0 0 0 0 9 3	Empfangsstärke Vitocom 100 in %	Anzeige nur, falls Viessmann Vitocom 100 vorhanden ist.

Wartungsmeldung abfragen

Ihr Heizungsfachbetrieb kann ein Wartungsintervall oder einen Abgastemperatur-Grenzwert für eine Wartungsmeldung einstellen (siehe folgende Beispiele). Falls an Ihrer Heizungsanlage eine Wartung ansteht, blinkt im Display das Symbol „↶“ und das erreichte Wartungsintervall wird angezeigt.

- Wartungsanzeige mit einem Intervall nach Betriebsstunden des Brenners:

Beispiel:

Wartungsintervall 2500 Betriebsstunden:



Abb. 8

- Wartungsanzeige mit einem Zeitintervall:

Beispiel:

Wartungsintervall 12 Monate:

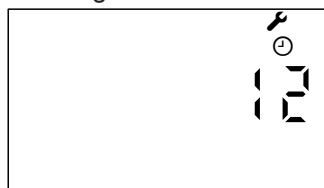


Abb. 9

- Wartungsanzeige mit Erreichen eines Abgastemperatur-Grenzwerts:

Beispiel:

Wartung bei Erreichen einer Abgastemperatur von 150 °C:



Abb. 10

Abfragen

Wartungsmeldung abfragen (Fortsetzung)

Benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb und quittieren Sie die Wartungsmeldung mit **OK**.

Hinweis

Falls die Wartung erst zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt werden kann, erscheint die Wartungsmeldung nach 7 Tagen erneut.

Quitierte Wartungsmeldung aufrufen

Drücken Sie ca. 4 Sekunden lang die Taste **OK**.

Störungsmeldung abfragen

Falls an Ihrer Heizungsanlage Störungen aufgetreten sind, blinkt im Display das Symbol „ Δ “ und der Störungscode wird angezeigt. Außerdem blinkt die rote Störanzeige (siehe Seite 9).

Beispiel:

Angezeigter Störungscode: „50“

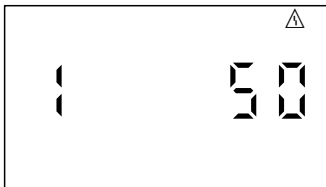


Abb. 11

Quitierte Störungsmeldung aufrufen

Drücken Sie ca. 4 Sekunden lang die Taste **OK**.

Hinweis

Falls mehrere Störungsmeldungen vorliegen, können Sie diese mit ∇/\blacktriangle nacheinander aufrufen.



Gefahr

Nicht behobene Störungen können lebensbedrohende Folgen haben.

Quittieren Sie Störungsmeldungen nicht mehrmals in kurzen Abständen. Falls eine Störung wiederholt auftritt, benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb, damit dieser die Ursache analysieren und den Defekt beheben kann.

1. Teilen Sie Ihrem Heizungsfachbetrieb den Störungscode mit. Sie ermöglichen dadurch dem Heizungsfachmann eine bessere Vorbereitung und sparen ggf. zusätzliche Fahrtkosten.
2. Quittieren Sie die Störungsmeldung mit **OK**. Das Symbol „ Δ “ blinkt nicht mehr. Die rote Störanzeige blinkt weiter.

Hinweis

- Falls Sie für Störungsmeldungen eine Signaleinrichtung (z. B. eine Hupe) angeschlossen haben, wird diese durch Quittieren der Störungsmeldung ausgeschaltet.
- Falls die Störungsbehebung erst zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt werden kann, erscheint die Störungsmeldung am nächsten Tag erneut.

Schornsteinfeger-Prüfbetrieb

Der Schornsteinfeger-Prüfbetrieb darf nur von Ihrem Schornsteinfeger bei der jährlichen Prüfung aktiviert werden.









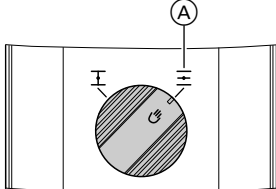
Drücken Sie folgende Tasten:

1. **≡**: für Einstellungen, „**OFF**“ blinkt.
2. **▶** für „**7**“.
3. **OK** zur Bestätigung, „**OFF**“ blinkt.
4. **▶** für „**ON**“.
5. **OK** zur Bestätigung.



Hinweis

Der Schornsteinfeger-Prüfbetrieb endet automatisch nach 30 Minuten.





Räume zu kalt

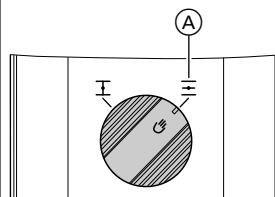
Ursache	Behebung
Die Heizungsanlage ist ausgeschaltet.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schalten Sie den Netzschalter „“ ein (siehe Seite 9 und 9). ▪ Schalten Sie den Hauptschalter, falls vorhanden (außerhalb des Heizraumes) ein. ▪ Schalten Sie die Sicherung in der Stromkreisverteilung (Haussicherung) ein.
Regelung oder Raumtemperatur-Regelgerät ist falsch eingestellt.	<p>Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ „“ muss eingestellt sein (siehe Seite 11) ▪ Raumtemperatur oder Kesselwassertemperatur (siehe Seite 11) ▪ Zeitprogramm <p> Bedienungsanleitung Raumtemperatur-Regelgerät</p>
Nur bei Betrieb mit Warmwasserbereitung: Vorrang der Warmwasserbereitung ist aktiv („  “ im Display).	Warten Sie ab, bis der Warmwasser-Speicher aufgeheizt ist (Anzeige „  “ erlischt).
Brennstoff fehlt.	<p>Bei Öl/Flüssiggas: Prüfen Sie den Brennstoffvorrat und bestellen ggf. nach.</p> <p>Bei Erdgas: Öffnen Sie den Gasabsperrhahn. Fragen Sie ggf. beim Gasversorgungsunternehmen nach.</p>
Symbol „  “ wird im Display angezeigt.	<p>Teilen Sie Ihrem Heizungsfachbetrieb den Störungscode mit. Quittieren Sie die Störungsmeldung mit OK (siehe Seite 18).</p>
Brennerfehlstart Symbol „  “ wird im Display angezeigt und die rote Störlampe am Brenner leuchtet.	<p>Entstörknopf Brenner drücken. Falls kein Entstörknopf vorhanden ist, schalten Sie den Netzschalter aus und wieder ein (siehe Seite 9 und 9). Falls der Brenner erneut nicht einschaltet, benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb.</p>
Nebenluftvorrichtung Vitoair defekt.	<p>Benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb. Drücken Sie den Drehknopf am Motor und drehen Sie diesen über die Stellung  hinaus bis zum Anschlag.</p> 

Räume zu warm

Ursache	Behebung
Regelung oder Raumtemperatur-Regelgerät ist falsch eingestellt.	Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Raumtemperatur oder Kesselwassertemperatur (siehe Seite 11) ▪ Zeitprogramm  Bedienungsanleitung Raumtemperatur-Regelgerät
Symbol „  “ wird im Display angezeigt.	Teilen Sie Ihrem Heizungsfachbetrieb den Störungscode mit. Quittieren Sie die Störungsmeldung mit OK (siehe Seite 18).

Kein warmes Wasser

Ursache	Behebung
Die Heizungsanlage ist ausgeschaltet.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schalten Sie den Netzschalter „“ ein (siehe Seite 9 und 9). ▪ Schalten Sie den Hauptschalter, falls vorhanden (außerhalb des Heizraumes) ein. ▪ Schalten Sie die Sicherung in der Stromkreisverteilung (Haussicherung) einschalten.
Regelung ist falsch eingestellt.	Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Warmwasserbereitung muss freigegeben sein (siehe Seite 13) ▪ Warmwassertemperatur (siehe Seite 13)
Brennstoff fehlt.	Bei Öl/Flüssiggas: Prüfen Sie den Brennstoffvorrat und bestellen ggf. nach. Bei Erdgas: Öffnen Sie den Gasabsperrhahn. Fragen Sie ggf. beim Gasversorgungsunternehmen nach.
Symbol „  “ wird im Display angezeigt.	Teilen Sie Ihrem Heizungsfachbetrieb den Störungscode mit. Quittieren Sie die Störungsmeldung mit OK (siehe Seite 18).
Brennerfehlstart Symbol „  “ wird im Display angezeigt und die rote Störlampe am Brenner leuchtet.	Entstörknopf Brenner drücken. Falls kein Entstörknopf vorhanden ist, schalten Sie den Netzschalter aus und wieder ein (siehe Seite 9 und 9). Falls der Brenner erneut nicht einschaltet, benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb.
Nebenluftvorrichtung Vitoair defekt.	Benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb. Drücken Sie den Drehknopf am Motor und drehen Sie diesen über die Stellung  hinaus bis zum Anschlag.



Was ist zu tun?

Warmwasser zu heiß

Ursache	Behebung
Die Regelung ist falsch eingestellt.	Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Warmwassertemperatur (siehe Seite 13)

„“ blinkt im Display

Ursache	Behebung
Störung an der Heizungsanlage	Teilen Sie Ihrem Heizungsfachbetrieb den Störungscode mit. Quittieren Sie die Störungsmeldung mit OK (siehe Seite 18).

„“ blinkt im Display

Ursache	Behebung
Ein von Ihrem Heizungsfachbetrieb eingestellter Wartungszeitpunkt ist erreicht.	Benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb und quittieren Sie die Wartungsmeldung mit OK (siehe Seite 17).

„- - EP - -“ blinkt im Display

Ursache	Behebung
Das an der Regelung eingestellte Betriebsprogramm, wurde durch ein externes Schaltgerät umgeschaltet.	Falls erforderlich, können Sie das Betriebsprogramm umschalten.

Instandhaltung

Reinigung

Die Geräte können Sie mit einem handelsüblichen Haushaltsreiniger (kein Scheuermittel) reinigen.

Die Bedienfront können Sie mit einem Microfasertuch reinigen.

Inspektion und Wartung

Die Inspektion und Wartung einer Heizungsanlage sind durch die Energieeinsparverordnung und die Normen DIN 4755, DVGW-TRGI 2008 und DIN 1988-8 vorgeschrieben.

Die regelmäßige Wartung gewährleistet einen störungsfreien, energiesparenden, umweltschonenden und sicheren Heizbetrieb. Spätestens alle 2 Jahre muss Ihre Heizungsanlage von einem autorisierten Heizungsfachbetrieb gewartet werden. Dazu schließen Sie am besten mit Ihrem Heizungsfachbetrieb einen Inspektions- und Wartungsvertrag ab.

Heizkessel

Mit zunehmender Verschmutzung des Heizkessels steigt die Abgastemperatur und damit auch der Energieverlust. Deshalb soll jeder Heizkessel jährlich gereinigt werden.

Warmwasser-Speicher (falls vorhanden)

Die DIN 1988-8 und EN 806 schreiben vor, dass spätestens 2 Jahre nach Inbetriebnahme und dann bei Bedarf eine Wartung oder Reinigung durchzuführen ist.

Die Innenreinigung des Warmwasser-Speichers einschließlich der Trinkwasseranschlüsse darf nur von einem anerkannten Heizungsfachbetrieb vorgenommen werden.

Falls sich im Kaltwasserzulauf des Warmwasser-Speichers ein Gerät zur Wasserbehandlung befindet, z. B. eine Schleuse oder Impfeinrichtung, muss die Füllung rechtzeitig erneuert werden. Bitte beachten Sie dazu die Angaben des Herstellers.

Zusätzlich bei Vitocell 100:

Zur Prüfung der Verzehrnanode empfehlen wir eine jährliche Funktionsprüfung durch den Heizungsfachbetrieb.

Die Funktionsprüfung der Verzehrnanode kann ohne Betriebsunterbrechung erfolgen. Der Heizungsfachbetrieb misst den Schutzstrom mit einem Anoden-Prüfgerät.

Sicherheitsventil (Warmwasser-Speicher)

Die Betriebsbereitschaft des Sicherheitsventils ist halbjährlich vom Betreiber oder vom Heizungsfachbetrieb durch Anlüften zu prüfen (siehe Anleitung des Ventilherstellers). Es besteht die Gefahr der Verschmutzung am Ventilsitz.

Trinkwasserfilter (falls vorhanden)

Aus hygienischen Gründen wie folgt vorgehen:

- Bei nicht rückspülbaren Filtern alle 6 Monate den Filtereinsatz erneuern (Sichtkontrolle alle 2 Monate).
- Bei rückspülbaren Filtern alle 2 Monate rückspülen.

Begriffserklärungen




Angehobener Betrieb

Im angehobenen Betrieb wird das Heizwasser konstant auf die eingestellte Kesselwassertemperatur aufgeheizt.


Betriebsprogramm

Mit dem Betriebsprogramm legen Sie fest, ob Sie Ihre Räume beheizen und Trinkwasser erwärmen oder nur Trinkwasser erwärmen. Oder ob Sie Ihre Heizung mit Frostschutzüberwachung ausschalten.

Sie können folgende Betriebsprogramme wählen:

- „“
Die Räume werden beheizt, das Trinkwasser wird erwärmt (Winterbetrieb).
- „“
Das Trinkwasser wird erwärmt, keine Raumbeheizung (Sommerbetrieb).
- „“
Frostschutz des Heizkessels und des Warmwasser-Speichers ist aktiv, keine Raumbeheizung, keine Warmwasserbereitung (Abschaltbetrieb).

Hinweis

Ein Betriebsprogramm zur Raumbeheizung ohne Warmwasserbereitung steht nicht zur Wahl. Wenn Räume beheizt werden sollen, wird in der Regel auch warmes Wasser benötigt (Winterbetrieb). Falls Sie dennoch nur heizen möchten, wählen Sie das Betriebsprogramm „“ und stellen Sie die Warmwassertemperatur auf 10 °C (siehe Seite 13). Dadurch erwärmen Sie nicht unnötig Trinkwasser, der Frostschutz des Warmwasser-Speichers ist jedoch gewährleistet.

Heizkreis

Ein Heizkreis ist ein geschlossener Kreislauf zwischen Heizkessel und Heizkörpern, in dem das Heizwasser fließt.

Heizkreispumpe

Umwälzpumpe für die Umwälzung des Heizwassers im Heizkreis.

Isttemperatur

Aktuelle Temperatur zum Zeitpunkt der Abfrage; z. B. Warmwassertemperatur-Istwert.

Kesselwassertemperatur

Siehe „Angehobener Betrieb“.

Raumluftabhängiger Betrieb

Die Verbrennungsluft wird aus dem Raum angesaugt, in dem der Heizkessel aufgestellt ist.

Raumluftunabhängiger Betrieb

Die Verbrennungsluft wird von außerhalb des Gebäudes angesaugt.


Sicherheitsventil

Sicherheitseinrichtung, die von Ihrem Heizungsfachbetrieb in die Kaltwasserleitung eingebaut werden muss. Das Sicherheitsventil öffnet automatisch, damit der Druck im Warmwasser-Speicher nicht zu hoch wird.

Solltemperatur

Vorgegebene Temperatur, die erreicht werden soll; z. B. Warmwassertemperatur-Sollwert.

Sommerbetrieb

Betriebsprogramm „“.
In der wärmeren Jahreszeit, d. h. falls die Räume nicht beheizt werden müssen, können Sie den Heizbetrieb ausschalten. Der Heizkessel bleibt zur Warmwasserbereitung in Betrieb.

Speicherladepumpe

Umwälzpumpe zur Erwärmung des Trinkwassers im Warmwasser-Speicher.

Trinkwasserfilter

Gerät, das dem Trinkwasser Feststoffe entzieht. Der Trinkwasserfilter ist in die Kaltwasserleitung vor dem Eingang in den Warmwasser-Speicher oder dem Durchlauferhitzer eingebaut.

Stichwortverzeichnis

A

Abfrage	
– Betriebszustände.....	16
– Informationen.....	16
– Störungsmeldung.....	18
– Temperaturen.....	16
– Wartungsmeldung.....	17
Abschaltbetrieb.....	10, 11, 13, 24
– Symbol.....	8
Angehobener Betrieb.....	24
Ausschalten	
– Heizungsanlage mit Frostschutzüberwachung.....	10
– Heizungsanlage ohne Frostschutzüberwachung....	10
– Raumbeheizung.....	11
– Warmwasserbereitung.....	13
Ausschalten der Heizungsanlage.....	10
Außerbetriebnahme.....	10

B

Bedieneinheit.....	7
Bedienelemente.....	7
Bedienung.....	7
– Bedienelemente.....	7
– Wie Sie bedienen.....	8
Beenden	
– Warmwasserbereitung.....	13
Begriffserklärungen.....	24
Betriebsanzeige.....	9
Betriebsprogramm.....	24
– für Raumbeheizung.....	11
– Symbol.....	8
– Warmwasserbereitung.....	13
Betriebsstunden zurücksetzen.....	16
Betriebszustände abfragen.....	16
Brenner	
– Symbol.....	8
Brennerstarts zurücksetzen.....	16
Brennstoffverbrauch zurücksetzen.....	16

D

Daten zurücksetzen.....	16
-------------------------	----

E

Einschalten	
– Abschaltbetrieb.....	10, 11
– Frostschutzüberwachung.....	10
– Heizungsanlage.....	9
– Sommerbetrieb.....	11
Einstellungen	
– für Raumbeheizung.....	11
– für Warmwasserbereitung.....	13
Energie sparen	
– Tipps.....	6
Erstinbetriebnahme.....	5

F

Fernbedienung.....	7
Fertigstellungsanzeige.....	5
Filter.....	24

Frostschutz

– Werkseinstellung.....	5
Frostschutzüberwachung.....	10, 11, 13
– Symbol.....	8
– Symbol Betriebsprogramm.....	8

G

Gerät einschalten.....	9
Grundanzeige.....	8
Grundeinstellung.....	15

H

Heißes Wasser.....	22
Heizbetrieb	
– angehobener.....	24
– einstellen.....	11
Heizen	
– ohne Warmwasserbereitung.....	13
Heizen und Warmwasser.....	5
Heizkreis.....	24
Heizkreispumpe.....	24
– Symbol.....	8
Heizungsanlage	
– ausschalten.....	10
– einschalten.....	9
Heizungsvorlauftemperatur.....	11

I

Inbetriebnahme.....	5, 10
Information	
– Symbol.....	8
Informationen	
– abfragen.....	16
Inspektion.....	23
Instandhaltung.....	23
Isttemperatur.....	24
Ist-Temperatur abfragen.....	16

K

Kalte Räume.....	20
Kein warmes Wasser.....	21
Kesselwassertemperatur.....	24
– einstellen.....	11

M



Manometer.....	9
Menü.....	8

N

Netzschalter.....	9, 10
Nur Heizen.....	13

P

Prüfbetrieb.....	19
Pumpe	
– Heizkreis.....	24
– Speicher.....	24

R		Temperaturregler.....	9
Raumbeheizung		Trinkwasserfilter.....	24
– ausschalten.....	11	TÜV-Taste.....	9
– Betriebsprogramm.....	11	V	
– Erforderliche Einstellungen.....	11	Voreinstellung ab Werk.....	5
– Raumtemperatur.....	11	W	
– Symbol Betriebsprogramm.....	8	Warme Räume.....	21
– Symbol Heizbetrieb.....	8	Warmwasserbereitung.....	5
– Symbol Menü.....	8	– ausschalten.....	13
– Werkseinstellung.....	5	– Betriebsprogramm.....	13
Räume zu kalt.....	20	– Erforderliche Einstellungen.....	13
Räume zu warm.....	21	– Symbol.....	8
Raumluftabhängiger Betrieb.....	24	– Warmwassertemperatur.....	13
Raumluftunabhängiger Betrieb.....	24	– Werkseinstellung.....	5
Raumtemperatur		Warmwassertemperatur	
– einstellen.....	11	– einstellen.....	13
– mit Raumtemperatur-Regelgerät.....	11	Wartung.....	22, 23
Raumtemperatur-Regelgerät.....	7	– 	22
Reinigung.....	23	Wartungsintervall Betriebsstunden	
Reinigungshinweise.....	23	– Symbol.....	8
Reset.....	15	Wartungsmeldung	
– Symbol.....	8	– abfragen.....	17
S		– aufrufen (quittierte).....	18
Schornsteinfeger-Prüfbetrieb.....	19	– quittieren.....	17
– Symbol.....	8	– Symbol.....	8
Sicherheitsventil.....	24	Wartungsvertrag.....	23
Solltemperatur.....	24	Wasser zu heiß.....	22
Sommerbetrieb.....	11, 24	Wasser zu kalt.....	21
Speicherladepumpe.....	24	Weitere Einstellungen	
– Symbol.....	8	– Symbol.....	8
Störung	20, 22	Werkseinstellung.....	5
– 	20, 22	Werkseitige Einstellung	
– beheben.....	20	– Symbol.....	8
Störungsanzeige.....	9	Werkseitige Einstellung wieder herstellen.....	15
Störungsmeldung		Wie Sie bedienen.....	8
– abfragen.....	18	Winterbetrieb.....	24
– aufrufen (quittierte).....	18	Wo Sie bedienen.....	7
– quittieren.....	18		
– Symbol.....	8		
Stromausfall.....	5		
Symbole.....	8		
T			
Temperatur			
– abfragen.....	16		
– Ist-Temperatur.....	24		
– Kesselwasser.....	24		
– Raumtemperatur.....	11		
– Soll-Temperatur.....	24		
– Symbol.....	8		
– Warmwasser.....	13		
Temperatureinheit.....	15		



Ihr Ansprechpartner

Für Rückfragen oder Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an Ihrer Heizungsanlage wenden Sie sich bitte an Ihren Heizungsfachbetrieb. Heizungsfachbetriebe in Ihrer Nähe finden Sie z.B. unter www.viessmann.de im Internet.

Viessmann Werke GmbH & Co KG
D-35107 Allendorf

5581 665 Technische Änderungen vorbehalten!